Ein Sonderheft von ModellFan

€ 9,90 A: € 10,90 | CH: sFr. 19,80 | BeNeLux: € 11,40

# Kit

Die Sturzkampfbomber-Legende im Modell

# MODELLBAUSCHULE TEIL 7

Herausgegeben von C. Schnarr und B. Tacke

**20 Farbprofile**
und mehr als 30 Vorbildfotos!

07
4 192389 709905

Kit Modellbauschule TEIL 7

## Junkers Ju 87

# Der Stuka im Modell

## So gelingt das perfekte Modell

Schritt für Schritt, Bild für Bild:

*Legende und Meilenstein der deutschen Luftwaffe*

# JU 87 G-2

## Panzerjäger, 10.(Pz)/SG 3

Ø 30mm

**PORTOFREI**
**EUR 19,95**

### Vom Stuka zum Panzerjäger

Das Jahr 1942 brachte für die deutschen Truppen an der Ostfront noch große Erfolge, aber schon im Winter 1942/1943 wendete sich das Blatt. Denn es gelang den Sowjets jeden Tag neue Kampfpanzer ins Gefecht zu führen; Stalingrad fiel und der große Rückzug begann. Die Bekämpfung, der in großen Stückzahlen anrollenden Panzer, erforderte eine schnelle und effektive Lösung. Sie manifestierte sich in Gestalt des legendären Stukas, der zu diesem Zweck mit zwei 3,7-cm-Flak 18 ausgestattet und als Panzerjäger Junkers Ju 87 G-2 ab Mitte 1943 bis Kriegsende zum Teil sehr erfolgreich eingesetzt wurde.

### Dokumentation der Extraklasse

Die vorliegende Sammlerausgabe in der höchsten Münzqualität »Polierte Platte« (PP) dokumentiert in Verbindung mit einer informativen Themenkarte die Entwicklungsgeschichte der Junkers Ju 87 G-2 auf besonders anschauliche und brillante Weise. Vorbildlich auch die strenge Limitierung auf nur 5.000 Exemplare weltweit, die diese Sammlerausgabe schon heute zu einer gesuchten Rarität von morgen macht.

*Reservierungs-Zertifikat ausfüllen, abtrennen und umgehend einsenden!*

| | |
|---|---|
| ✆ | 0 86 49-393 |
| Fax | 0 86 49-620 |
| Mail | order@mintmaster.de |

### Sichern Sie sich Ihre persönliche Sammlerausgabe zum Vorzugspreis!

Ja, bitte senden Sie mir _____ Stück der streng limitierten Sammlerausgabe »JU 87 G-2« mit Themenkarte zum Vorzugspreis von nur EUR 19,95. Die Lieferung erfolgt portofrei gegen Rechnung und mit 14-tägigem Rückgaberecht. Ich gehe mit dieser Bestellung keine weiteren Verpflichtungen ein.

SOLIDUS
*Münzen & Medaillen*
Brandlstraße 30 · D-83259 Schleching

Meine Adresse: ❑ Frau ❑ Herr

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

# Junkers Ju 87 im Fokus

## Die Legende im Modell

Einem einzigen Flugzzeugtyp ein ganzes Heft zu widmen, mag vielen übertrieben erscheinen, doch wenn man sagt, dass man „den Stuka“ damit meint, dann schlägt erste Skepsis schnell in Begeisterung und einen Funkenregen zahlreicher Ideen um. So geschehen auch bei der Planung und Suche nach neuen Themen für die KIT-Modellbauschule.
Ziel von Christoph Schnarr und mir war es, dem Modellbauer in Heftform und Format der beliebten Reihe der KIT-Modellbauschule einen möglichst runden Mix für den Bau einer Ju 87 zu liefern. Wir waren uns von Beginn an einig, dass Farbprofile und einige wenige, dafür aber sehr ausführliche und reich bebilderte Bauberichte der Hauptvarianten „des Stuka“ den Kern der Publikation bilden sollten.
So konnten wir unter anderem Simon Schatz gewinnen, 20 seiner schönsten Farbprofile beizusteuern. Darüber hinaus war uns Peter W. Cohausz mit seinem

**Berthold Tacke**

Archiv noch nicht veröffentlichter Vorbildfotos eine große Hilfe bei der Darstellung einer kurzen Typengeschichte. So nahm also unsere Vision mit Vorbildfotos, tollen Modellbildern und Farbprofilen versehen schließlich Gestalt an. Das für Sie hoffentlich spannende und zum Modellbau animierende Ergebnis unserer Bemühungen von Planung bis hin zum Druck halten Sie nun in Ihren Händen.

Viel Spaß und zahlreiche Einblicke rund um den Sturzkampfbomber Junkers Ju 87 wünscht Ihnen

*Berthold Tacke*


### Impressum

**Die KIT-Modellbauschule ist eine Sonderausgabe der Zeitschrift MODELLFAN.**

ModellFan

**Redaktionsanschrift:** Infanteriestr. 11a, 80797 München
Tel. +49 (0) 89.130699.720, Fax +49 (0) 89.130699.700,
E-Mail: redaktion@modellfan.de
**Chefredakteur:** Markus Wunderlich
**Redaktion:** Berthold Tacke
**Druck:** Stürtz GmbH, Würzburg

GeraMond

**Verlag:** GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestr. 11a,
D-80797 München, www.geramond.de
**Geschäftsführung:** Clemens Hahn
**Einzelpreis:** (D) € 9,90, (A) € 10,90, sFr. (CH) 19,80
(BeNeLux) € 11,40
**Bestellnummer:** 45869
ISBN 978-3-86245-869-1

**Modelle, Text und Bilder:** Peter W. Cohausz, Andreas Dyck, Hans Gassert, Wolgang Henrich, Dirk Heyer, Kay Koglin, Simon Schatz, Gerd Schindler, Christoph Schnarr, Heinz Spatz und Michael Ullmann


© 2014 by GeraMond Verlag. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Durch Annahme eines Manuskripts erwirbt der Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Gerichtsstand ist München. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Berthold Tacke, Helge Schling; verantwortlich für die Anzeigen: Rudolf Gruber, alle: Infanteriestraße 11a, 80797 München.

Dieses Heft enthält historische Abbildungen aus der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur, sie können Hakenkreuze oder andere verfassungsfeindliche Symbole beinhalten. Soweit solche Fotos in diesem Heft veröffentlicht werden, dienen sie zur Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens und dokumentieren die militärhistorische und wissenschaftliche Forschung. Diese Publikation befindet sich damit im Einklang mit der Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere § 86 (3) StGB. Wer solche Abbildungen aus diesem Heft kopiert und sie propagandistisch im Sinne von § 86 und § 86a StGB verwendet, macht sich strafbar! Redaktion und Verlag distanzieren sich ausdrücklich von jeglicher nationalsozialistischer Gesinnung.

GeraNova Bruckmann Verlagshaus


**Modellgalerie** 4
**Modelle zum Auf-den-Geschmack-Kommen.**

**Ikone der Luftwaffe** 8
**Eine schier endlose Zahl an Bausätzen zeigt, wie populär die Ju 87 bis heute ist.**
Berthold Tacke

**Die Junkers Ju 87-Story** 10
**Stammbaum-Überblick und teils unveröffentlichte Orginalbilder der Ju-87-Familie.**
Berthold Tacke

**Ju 87 A: Out-of-Box** 20
**So gelingt eine herausragende Ju 87 A in 1:72 im ungewöhnlichen Farbenkleid.**
Heinz Spatz

**Ju 87 B-2: Smart verfeinert** 30
**Mit einfachen Maßnahmen die kleine 72er von Italeri B-2 clever verfeinern.**
Wolfgang Henrich

**Farbprofile** 40
**Für eine Militärmaschine war die Ju 87 oft ein bemerkenswert „bunter Vogel“, wofür einige der 20 Farbprofile Beweis ablegen.**
Simon Schatz

**Ju 87 R: In die Wüste geschickt** 48
**So gelingt der Umbau einer B-Variante mit wenigen Mitteln zur R-Version.**
Gerd Schindler

**Ju 87 D-1: Optimal ergänzt** 60
**Mit kleinen Basteleien einen 48er-Kit deutlich aufwerten.**
Christoph Schnarr

**Ju 87 G-2: Frisch vernietet** 74
**Mit Nietenrad und passendem Know-how zum tollen Oberflächenfinish.**
Andreas Dyck

**Kits, die Spaß machen** 88
**16 Ju-87-Kits, die wir empfehlen.**
Berthold Tacke

**„Schwarz auf weiß“** 91
**Eine kleine Literaturauswahl für den einfachen Einstieg in die Ju-87-Typenkunde.**
Berthold Tacke

**Modellgalerie** 92
**Zum Träumen und „Appetitanregen“.**

# Junkers Ju 87 B-2

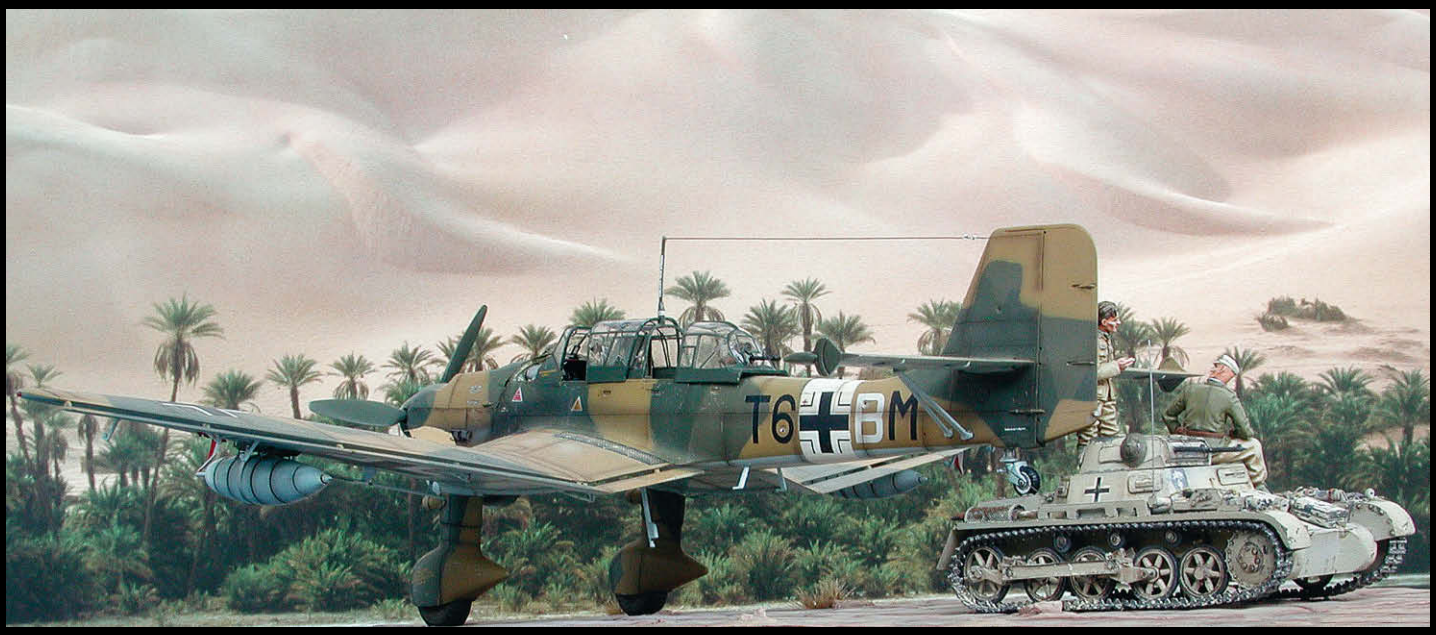
## Hasegawa, Maßstab 1:48, von Gerd Schindler

Die Markierungen weisen die Maschine als eine Ju 87 B-2 der 2. Staffel des Sturzkampfgeschwaders 2 „Immelmann“ aus. Gelb lackierte Motorverkleidungen waren eine typische Markierung für die am Balkan-Feldzug beteiligten Maschinen der deutschen Luftwaffe. Das mit der charakteristischen deutschen Segmenttarnung in RLM 70 Schwarzgrün und RLM 71 Dunkelgrün versehene Modell wurde deutlich gealtert, um eine der typischen, im ständigen Einsatz stehende Ju 87 darzustellen. Das Modell wurde bewusst ohne Abwurfwaffen gebaut. Die herunterhängende Schwenkgabel der Rumpfwaffe ist dabei charakteristisch und verleiht dem Modell einen interessanten Touch.

Kleine, selbst gefertigte, rot-weiße Wimpel (Feststellvorrichtungen für die Ruder), wie sie im Original-Handbuch der Junkers Ju 87 abgebildet sind, wurden als kleine Farbtupfer am Modell angebracht. Das Cockpit verfeinerte Dirk Heyer mit Photoätzteilen des polnischen Herstellers Part. Um etwas mehr Oberflächentextur zu erhalten, ergänzte er mithilfe eines Nietenrades und eines Dymo-Prägebandes die fehlenden Nieten.
Um einen wüstentauglichen Stuka aus dem Bausatz zu erhalten, waren nur marginale Umbauten notwendig. Lediglich der größere Luftfilter für die Tropenversion musste aus Plastik-Sheet hergestellt werden.
Die dem Grundbausatz fehlenden Zusatztanks (typisch für die in Afrika eingesetzten Stukas) wurden aus einem Verlinden-Zurüstsatz entnommen.

# Junkers Ju 87 R-2 trop.

**Hasegawa, Maßstab 1:48, von Dirk Heyer**




Die Vorlage für die Zusammenstellung des Stuka und eines Panzers I auf einem kleinen Diorama lieferte ein Originalfoto, das oft im Internet kursierte. Über den Kameradenkreis der Ehemaligen vom Panzerregiment 5 stellte der dortige Archivar zwei Originalfotos dieser ungewöhnlichen Schleppszene Dirk Heyer zur Verfügung.

## Ju 87 im Modell

# Ikone der Luftwaffe

**Nichts kann die Popularität der Ju 87 besser ausdrücken als die Tatsache, dass es von ihr mehr unterschiedliche Modellbausätze als Versionen gibt.**

**Von Bertold Tacke**

So, wie sich die Markennamen Tempo, Tesa und Zewa für viele Zeitgenossen als Gattungsnamen verselbstständigt haben, so ist die Ju 87 aus dem Hause Junkers vielen besser als „der Stuka" bekannt. Doch analog zu den genannten Markenprodukten hat hier offensichtlich ein spezifisches Flugzeugmuster, nämlich die Ju 87, gleich den Gattungsnamen „Sturzkampfbomber", genauer gesagt dessen Abkürzung „Stuka", gekidnappt.

### Sinnbild einer Gattung

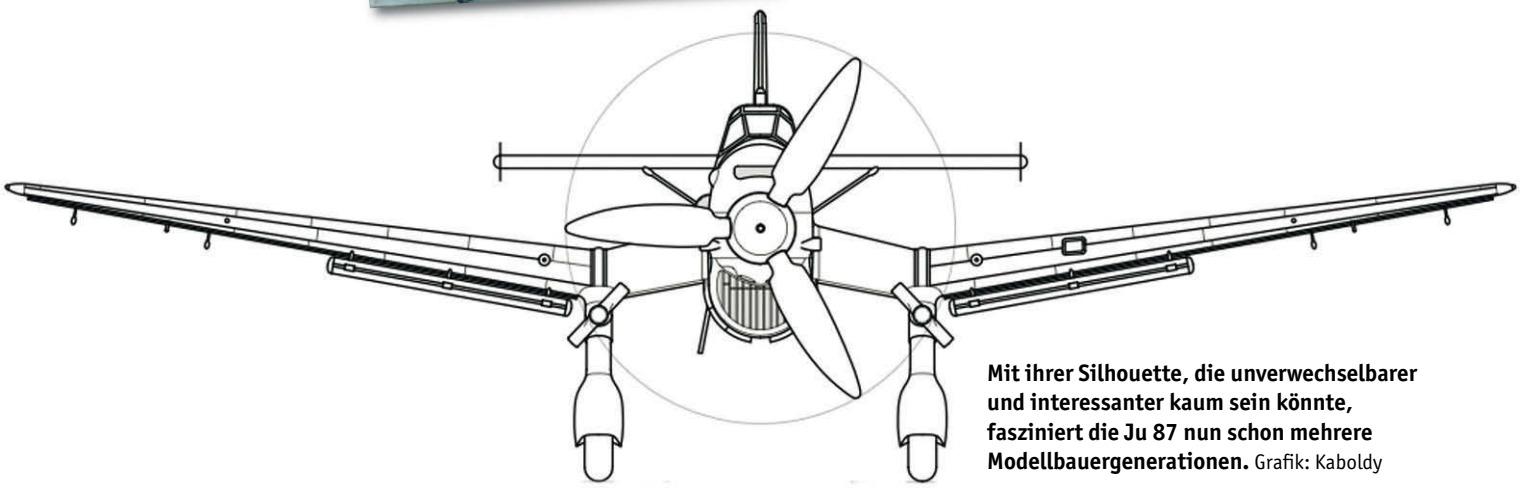
So etwas geschieht aber nie ohne Grund. Eine solche Vereinnahmung beziehungsweise Sinnbildwerdung ist nur dann möglich, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Am Beispiel „des Stukas" ließe sich aufzeigen, dass mit ihm außerordentliche „Erfolge" in seiner Einsatzrolle verbunden wurden. Kaum ein anderes Flugzeug, von den Jagdflugzeugmustern abgesehen, wurde und wird mit dem Freund wie Feind überraschenden und kaum fassbaren Tempo der Blitzkriegsfeldzüge assoziiert. Auch war die Präzision des Bombardements der „87er" meist gepaart mit dem unerhörten Schrecken, den diese mittels ihrer „Jericho-Sirenen" verbreiteten. Die psychologische Kriegführung verfehlte nicht ihr Ziel und sorgte unter anderem dafür, dass Piloten der Ju 87 bei der Propaganda im Reich zu Helden und in den angegriffenen Nationen zu Hassobjekten avancierten.

### Unverwechselbare Silhouette

All das war zwar der passende Nährgrund, um zum Sinnbild der deutschen Blitzkriegsführung aufzusteigen, doch ausschlaggebend war wohl die einzigartige Silhouette der Ju 87. Mit ihren Knickflügeln, dem Gamaschenlaufwerk und dem schaurig „grinsenden Gesicht" – Kühler und Motorverkleidung sei Dank – brannte sie sich in das Gedächtnis gleich mehrerer Generationen weltweit ein. Fast jeder, der sich schon mal mit dem Zweiten Weltkrieg beschäftigt hat, erkennt, ohne großer Experte zu sein, „den Stuka".

### Modelle in Hülle und Fülle

So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Modellbauindustrie seit dem ersten Boom des Plastikmodellbaus in den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts Modelle der Ju 87 in allen Varianten fertigte und bis auf den heutigen Tag noch fertigt. Bei der Recherche zu diesem Heft stellte sich schnell heraus, dass kaum eine komplette Übersicht aller je angebotenen Modelle „des Stuka" an zufertigen ist. Inklusive zahlreicher Reboxings – das sind,



**Mit ihrer Silhouette, die unverwechselbarer und interessanter kaum sein könnte, fasziniert die Ju 87 nun schon mehrere Modellbauergenerationen.** Grafik: Kaboldy

ganz grob gesagt, „alte“ Modelle in neuen Schachteln – habe ich bei über 150 Modellen aufgehört zu zählen.

## Modellkanon

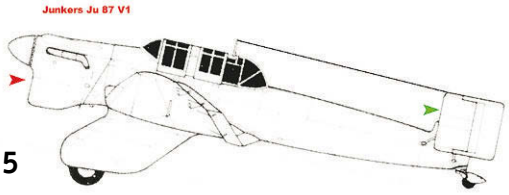
In Anbetracht von Neuerscheinungen aus neuen Formen beziehungsweise Modellen mit einigen neuen Teilen stellt sich daher aber schon mal die Frage: Muss es denn nun noch ein Ju 87-Modell sein? Macht das Sinn? Nun, verglichen mit Bf 109 und Spitfire sowie bei Panzern Tiger, Panther & Co. will einem dann doch die Junkers Ju 87-Modellvielfalt gar nicht so außergewöhnlich erscheinen. Meine These ist, dass sich in relativ kurzer Zeit, noch während des ersten Plastikmodellbau-Booms, bereits ein Modellkanon herauskristallisiert hat. Und in diesen gehörte, aus den zuerst aufgeführten Gründen, wohl auch die Ju 87.

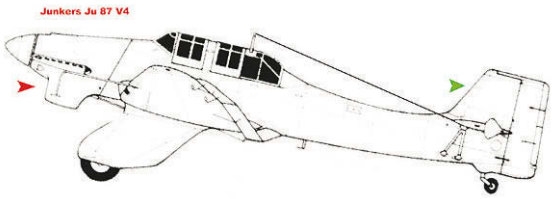
## Eine neue Bühne

Vergleicht man also die knorrige Ju mit einer Bf 109 oder auch der Fw 190, so steht sie mit Blick auf das modellbauerische Interesse schon ein wenig in deren Schatten. Doch es ist nun einmal eine Tatsache, dass auch im Modellbau, genau wie in der Couture, Moden existieren. Und wie in der Mode das kurze Schwarze ein alle Entwicklungen überdauernder Fixpunkt zu sein scheint, so sind im übertragenen Sinne die oben genannten Modelle und mit ihnen die Ju 87 ebensolche Fixpunkte. Da die Ju 87 aber ein sehr markantes Äußeres mit vielen Kanten hat, die erst im Laufe ihrer Entwicklung bis hin zur Ju 87 D-7 langsam immer glatter gezogen wurden, bietet sie unheimlich viele Ansatzpunkte, einen interessanten Hingucker für die eigene Sammlung zu kreieren.

Mit diesem Heft möchten wir den Modellbauer in Ihnen anregen, sich dieses spannenden und immer interessant aussehenden Flugzeugmusters anzunehmen und ihm eine neue Bühne zu verschaffen.

Viel Spaß dabei!




**1935**

**Der Prototyp V1 hatte noch ein Doppelleitwerk, das man später durch ein einfaches ersetzte.**

Die Junkers Ju 87-Story

# Erfolgreich im „Sturz“

## Kaum ein anderes Waffensystem steht so sehr für den Zweiten Weltkrieg wie die Junkers Ju 87. Umso erstaunlicher ist es, dass die Luftwaffe den Stukas zunächst sehr skeptisch gegenüber stand.

**Von Bertold Tacke**

Die Entwicklungsgeschichte der Junkers Ju 87 ist mit zwei Namen ganz eng verwoben. Zunächst bedurfte es eines Förderers und einflussreichen Fürsprechers, der sich bei den Kreisen Gehör verschaffen konnte, die für die Auf- und Ausrüstung der neu zu schaffenden deutschen Luftstreitkräfte Mitte der 1930er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts verantwortlich waren. Dabei handelte es sich um Ernst Udet, Fliegerass des Ersten Weltkriegs.

### Curtiss Hawk II

Udet konnte Anfang der 1930er-Jahre einer Vorführung der sturzkampffähigen Curtis Hawk II beiwohnen und war sogleich von der Effektivität des Sturzkampfbombers beeindruckt. Er sollte, diese Waffe auch später noch, als er als Gernerallluftzeugmeister in der deutschen Luftrüstung an entscheidende Stelle gelangt war, stark protegieren. Dabei gibt es viele Stimmen, die gerade Udets „Fixierung“ auf Sturzflugfähigkeiten von neuen Mustern als großes Problem und falsche Antwort auf die strategischen Herausforderungen der Luftwaffe sahen.

### Ein genialer Konstrukteur

Die zweite wichtige Figur bei der Geburt der Ju 87 war ihr Konstrukteur Hermann Pohlmann, der bei Junkers für die im April 1934 vom Heereswaffenamt herausgegebene Ausschreibung zuständig war.